

 Deutscher Hauswirtschaftsrat

Geschäftsbericht 2023 - 2024

Wir müssen mehr und lauter werden!



Deutscher Hauswirtschaftsrat
Charlottenstraße 16
10117 Berlin

Telefon: 0160 93391732
post@hauswirtschaftsrat.de
www.hauswirtschaftsrat.de

Titelbild:

So stellt sich KI unseren Protest vor!

Dieses Bild wurde von ChatGPT generiert unter der Vorgabe „Male ein Bild unter dem Titel: „Hauswirtschaft soll lauter werden“.

Inhalt

<i>Wir müssen mehr und lauter werden!</i>	1
Inhalt.....	3
1 Vorwort.....	4
2 Unsere Schwerpunkte in den Jahren 2023 und 2024.....	5
2.1 Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen	5
2.2 Expertengespräche.....	5
2.3 Aktionswoche „Wir halten den Laden am Laufen“	6
2.4 Stammtisch für Mitglieder und Interessierte	7
2.5 Trägerschaft der Informations- und Imagekampagne des PQHD	7
3 Die Arbeit in den Sektionen.....	8
3.1 Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen.....	9
3.2 Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe.....	9
3.3 Sektion Bildung.....	10
3.4 Sektion Organisationsentwicklung.....	11
4 Dritter Deutscher Hauswirtschaftskongress 2025.....	11
5 Der Vorstand.....	12
6 Hauswirtschaft positioniert sich an vielen Stellen – Aktivitäten des Vorstands	13
6.1 Teilnahme an Fachveranstaltungen und Konferenzen.....	13
6.2 Politische Gespräche und Interessenvertretung.....	14
6.3 Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	16
6.4 Stellungnahmen.....	16
6.5 Pressemitteilungen.....	16
6.6 Veröffentlichungen in der Fachpresse	17
7 Unsere Mitglieder	18
8 Geschäftsführung	18
9 Homepage.....	18
10 Newsletter	19
11 Wirtschaftliche Lage - unsere Finanzen.....	19
12 Blick in die Zukunft	19
13 Schlussbetrachtung.....	20
14 Kurzportraits der Mitglieder	21

1 Vorwort

Seit acht Jahren setzt sich der Deutsche Hauswirtschaftsrat für die professionelle Hauswirtschaft ein. Wir arbeiten daran, die Hauswirtschaft sichtbarer zu machen, uns zu relevanten Themen zu positionieren und auf notwendige Verbesserungen der Rahmenbedingungen aufmerksam zu machen. Hauswirtschaft kann nur durch gezielte Förderung und stärkere Unterstützung ihre wertvolle Arbeit leisten.

Es geht nicht nur um sauber, satt und hygienisch. Hauswirtschaftliche Betreuung und Versorgung vermitteln Würde und Lebensqualität – für Kinder, Schüler*innen, Jugendliche, Familien, Menschen mit Einschränkungen und Senioren. Wir gestalten ihren Alltag aktiv mit.

In zahlreichen Gesprächen mit politischen Akteuren erfahren wir viel Zustimmung zur Bedeutung der Hauswirtschaft. Diese positive Wahrnehmung bestärkt uns in unserem Engagement, die Relevanz unseres Berufsfeldes weiter zu unterstreichen und gezielt an Entscheidungsträger heranzutreten.

Gleichzeitig sehen wir Potenzial für weiteres Wachstum: Eine größere Mitgliederzahl und eine stärkere Vernetzung der Verbände würden unsere Schlagkraft erhöhen. Daher setzen wir uns aktiv für eine engere Zusammenarbeit ein, um die Interessen der Hauswirtschaft noch wirksamer zu vertreten. Gemeinsam können wir daran arbeiten, die Herausforderungen zu meistern und die Hauswirtschaft noch wirkungsvoller zu vertreten.

Was können Sie tun?

- ➡ Werden Sie **Mitglied** als Einrichtung, Verband oder Institution, wenn Sie überzeugt sind, dass Hauswirtschaft eine Stimme in Politik und Gesellschaft braucht.
- ➡ Beteiligen Sie sich mit Ihrem Team an der **Aktionswoche**, um die Hauswirtschaft vor Ort bekannter zu machen.
- ➡ Besuchen Sie unseren **Stammtisch**, um Ideen und Anregungen einzubringen.
- ➡ Ein zentraler Baustein ist die **Mitarbeit in unseren Sektionen**. Insbesondere in der Sektion „Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe“ besteht großes Entwicklungspotenzial. Themen wie Eingliederungshilfe, Altenhilfe, Schule, Jugend und Kita sind essenzielle Bestandteile der Hauswirtschaft – ihre Bedeutung wächst stetig. Wir laden Sie ein, sich aktiv einzubringen und gemeinsam mit uns die Zukunft der Hauswirtschaft zu gestalten.
- ➡ Und kommen Sie zum **Hauswirtschaftskongress** vom 2.-3. Juni nach Köln. Je mehr wir sind, umso mehr Aufmerksamkeit bekommen wir von Presse und Gesellschaft. Und außerdem erwarten Sie interessante Themen und viele neue und gute Ideen. Ein französischer Liederabend rundet das Ganze ab – es macht also auch Spaß, dabei zu sein.

Ich hoffe, wir sehen uns bald in Köln 😊

Ihre Präsidentin



2 Unsere Schwerpunkte in den Jahren 2023 und 2024

Neben vielen aktuellen Themen haben wir uns besonders auf folgende Schwerpunkte konzentriert:

- Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen
- Durchführung gezielter Expertengespräche
- Erste Aktionswoche der Hauswirtschaft vom 10. bis 14. Juni 2024
- Regelmäßige Stammtische
- Trägerschaft der Informations- und Imagekampagne des PQHD
- Direkte Ansprache von Politiker*innen und Ministerien zur Situation der Hauswirtschaft

2.1 Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen

Unsere Bemühungen um staatliche Unterstützung haushaltsnaher Dienstleistungen haben wir intensiviert. In zahlreichen Briefen und Gesprächen mit Ministerien, Abgeordneten und Verbänden haben wir auf die Umsetzung der im Koalitionsvertrag vereinbarten Maßnahmen gedrängt.

Das [Positionspapier „Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen“](#) wurde 2024 überarbeitet und ansprechend neu gestaltet.

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat unterstützte die Arbeit des PQHD an der Hochschule Fulda, übernahm die Trägerschaft der Imagekampagne „Helfen ist ein cooler Job“ und beteiligte sich inhaltlich. Vier Kampagnenmotive waren als Großflächenplakate in Münster, Osnabrück und Vechta sichtbar.

Nach dem regionalen Abschluss der Kampagne wird die zugehörige Webseite www.helfen-job.de durch den DHWiR weitergeführt – für einen bundesweiten Start.

➡ Alle erarbeiteten Materialien sind als Download verfügbar und dürfen verbreitet werden.

2.2 Expertengespräche

Dank finanzieller und organisatorischer Unterstützung des PQHD fanden 2023 und 2024 vier Online-Expertengespräche mit Fachleuten und Politikerinnen statt. Die Zuschauer*innen kamen aus Ministerien, Politik und Fachöffentlichkeit.

Themen der Expertengespräche waren:

28. November 2023: „Vereinbarkeit von Familie und Beruf – die Rolle haushaltsnaher Dienstleistungen“

12. März 2024: „Prävention vor Pflege – die Rolle haushaltsnaher Dienstleistungen“

19. Juli 2024: „Fachkräfteeinwanderung – Chancen für den hauswirtschaftlichen Arbeitsmarkt“

19. November 2024: „Potenziale für Gesellschaft und Wirtschaft durch haushaltsnahe Dienstleistungen“



Das Expertengespräch im November 2023 drehte sich um die „Vereinbarkeit von Familie und Beruf – die Rolle haushaltsnaher Dienstleistungen“. Es gelang wichtige Stakeholder für das Thema zu gewinnen: Dr. Astrid Pape (BDA), Dr. Martin Varga (DGB) und Prof. Uta Meier-Gräwe (Wirtschaft ist Care) waren im Gespräch mit Ursula Schukraft und Peter Hammer (beide

Deutscher Hauswirtschaftsrat).

Unter dem Titel „Potenziale für Gesellschaft und Wirtschaft freisetzen durch haushaltsnahe Dienstleistungen“ diskutierten am 19. November 2024 Annika Klose (SPD), Beate Müller-Gemmeke (Bündnis 90/Die Grünen), Silvia Breher (CDU/CSU) und Ursula Schukraft unter der Leitung von Peter Hammer. Auf dem Podium bestand große Einigkeit, dass eine verbesserte Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen auch in Deutschland dringend notwendig ist als ein Weg zu mehr Berufstätigkeit insbesondere für Frauen. Ob Gutscheine oder eine verbesserte steuerliche Absetzbarkeit: Wie die konkrete Umsetzung der Förderung gehen kann und auch welche weiteren flankierenden Maßnahmen notwendig sind, wurde Streitbar und kontrovers debattiert.



➡ Weitere Gespräche folgen, informieren Sie sich auf <https://www.hauswirtschaftsrat.de/>

2.3 Aktionswoche „Wir halten den Laden am Laufen“



Beginnen hatte alles mit einer Idee von Präsidentin Ursula Schukraft: Nachdem wieder einmal an vielen Orten gestreikt worden war meinte sie, dass es doch die Hauswirtschaft gerade auszeichnet, dass sie in aller Regel nicht streikt. Möglichst viele Einrichtungen und Betriebe sollten während einer Aktionswoche auf sich aufmerksam machen. Die Idee stieß auf sehr positive Resonanz. Christa Anna Fischer, LAG Hauswirtschaft NRW, übernahm die Organisation und brachte gute Ideen ein, um die Aktionswoche vom 10. bis 14. Juni mit Inhalt zu füllen.

Die Resonanz war enorm: Über 170 Einrichtungen nahmen teil und die anschließenden Einsendungen verdeutlichten, wie kreativ die hauswirtschaftlichen Fachkräfte ihre Ideen umgesetzt hatten. Auf der Homepage sind die Ergebnisse der Aktionen mit viel guter Laune zu sehen: <https://www.hauswirtschaftsrat.de/service/aktionswoche>

2.4 Stammtisch für Mitglieder und Interessierte

Mit Beginn am 10. Januar 2024 wurde ein weiteres Format der Öffentlichkeitsarbeit des DHWiR ins Leben gerufen: Seither findet alle zwei Monate ein virtueller Stammtisch zu einem hauswirtschaftlichen Thema statt.

Beispielthemen waren:

- Lebensmittelverschwendung
- Energieeffiziente Wäscherei
- Mitarbeitergesundheit

➡ Auch die Stammtischgespräche werden 2025 weitergeführt. Melden Sie sich, wenn Sie ein Thema einbringen wollen. Kommen Sie einfach dazu und hören Sie Neues und Interessantes in der Mittagspause unter folgendem Link: <https://us06web.zoom.us>

Die Termine stehen wie immer auf unserer Homepage.

2.5 Trägerschaft der Informations- und Imagekampagne des PQHD

Das PQHD (Professionalisierung und Qualitätssicherung Haushaltsnaher Dienstleistungen) führt eine Informations- und Imagekampagne zur Wahrnehmung und Aufwertung von hausnahen Dienstleistungen und zur Gewinnung von qualifiziertem Personal sowie Vermeidung von illegaler Beschäftigung durch. Der DHWiR ist als Träger der Imagekampagne tätig und wird durch Präsidentin Ursula Schukraft vertreten. Es haben zahlreiche Gespräche und Veranstaltungen im Jahr 2024 stattgefunden.

Im Jahr 2025 wird die Homepage www.helfen-job.de vom Deutschen Hauswirtschaftsrat übernommen und weitergeführt, so dass die Kampagne dann auch bundesweit betrieben werden kann.

helfen-job.de

Es gibt Arbeiten, da wächst nicht nur das Vertrauen.

Helfen ist ein cooler Job.

Anderen helfen und damit Geld verdienen. Aufgaben gibt es genug.

Gefördert vom  Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Trägerschaft  Deutscher Hauswirtschaftsrat

 Kompetenzzentrum
Professionalisierung und Qualitätssicherung
Hauswirtschaftlicher Dienstleistungen

3 Die Arbeit in den Sektionen

Der inhaltliche Austausch zur Vorbereitung von Stellungnahmen und die Erarbeitung von Positionen findet in den Sektionen des DHWiR statt:

- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe
- Bildung
- Organisationsentwicklung

Ein sektionsübergreifendes Projekt war die Erarbeitung von Wahlprüfsteinen für die Bundestagswahl 2025.

Unsere drei Kernforderungen:

- Anerkennung und Refinanzierung im Sozial- und Gesundheitswesen
- Stärkung von Aus- und Weiterbildung
- Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen

Details und Erläuterungen finden sich in hier: [Forderungen des Deutschen Hauswirtschaftsrates zur Bundestagswahl 2025](#)

3.1 Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen

Die Sektion hat sich 2023 zu elf Sitzungen online getroffen. Im Januar wurde eine Pressemeldung erarbeitet, die Bundesarbeitsminister Hubertus Heil an die Umsetzung des von ihm angekündigten Fördermodells erinnerte. Zugleich wurde nochmals der Kontakt zu Parlamentariern und anderen Verbänden gesucht. Im Juni wurden erneut Briefe an Minister Heil, Finanzminister Lindner und die Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit Andrea Nahles gerichtet und dort das Thema Schwarzarbeit in den Mittelpunkt gestellt. Mit einigen Abgeordneten des Bundestags steht die Sektion dazu im Kontakt.

Außerdem hat sich die Sektion mit dem Themenkomplex „Hauswirtschaft & Pflege“ beschäftigt und hierzu unter anderem mit der Sektion „Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe“ eine gemeinsame Sitzung abgehalten. Ein Arbeitspapier wurde erstellt, das sich in der Abstimmung befindet.

2024 haben wir uns zu acht Sitzungen online getroffen. Zu Beginn des Jahres aktualisierte die Sektion das Positionspapier „Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen“, um auf die aktuellen Marktentwicklungen und die politische Situation einzugehen. Unter Leitung der Sektion wurde das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mehrmals kontaktiert, um die im Koalitionsvertrag festgelegte Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen zu fordern. Die Sektion stand auch im Kontakt mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages und tauschte sich über verschiedene Themen im Kontext haushaltsnaher Dienstleistungen aus.

Im Herbst wirkte die Sektion „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ an der Erarbeitung und Verteilung der Wahlprüfsteine des Deutschen Hauswirtschaftsrates im Vorfeld der vorgezogenen Bundestagswahl im Frühjahr 2025 mit.

3.2 Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe

Das Thema „stationäre Pflege“ stand im Berichtszeitraum ganz oben auf unserer Agenda. Besonders intensiv haben wir uns mit der Rolle der Hauswirtschaft im am 18.12.2024 vom Kabinett verabschiedeten Pflegekompetenzgesetz befasst. Weiterhin enttäuschend für uns: Das Potenzial professioneller Hauswirtschaft wurde wieder nicht nachhaltig konzeptionell mitgedacht - was auch die Kommentierung des Referentenentwurfes nicht heilen konnte.

Die Sektion begrüßte jedoch, dass die scharfe Trennung von „stationär“ und „ambulanz“ durch die Entwicklung des „Stambulanz-Konzeptes“ zumindest teilweise aufgehoben werden kann.

Beschäftigt hat uns auch die Personalbemessung, neu im SGB XI 113 c. Hier kam es, wie zu erwarten war, zu einer Verschiebung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten in den pflegerischen Bereich.

Die Arbeit der Sektion wird auch zukünftig davon geprägt sein, Hauswirtschaft und Pflege als Komplementärprofessionen zu adressieren.

Gleiches gilt für den Bereich KITA: Hier sind Hauswirtschaft und Pädagogik als eigenständige Professionen zu denken, die zum Wohle der Betreuten zusammenwirken.

Besonders spannend war ein Impuls von Annemarie Farjado, Deutscher Pflegerat. Frau Farjado referierte zum Thema „Prävention durch Hauswirtschaft“ und nahm hier vor allem die Vergütungsregelungen in den Blick. Sie sind im Wesentlichen auf kurative Maßnahmen zugeschnitten. Auch hier wird sich die Sektion weiter dafür einsetzen, dass Vergütungsregelungen so gestaltet werden, dass präventive Maßnahmen, wie z.B. Maßnahmen zur Aktivierung (wie gemeinsames Kochen) stärker in Anspruch genommen werden können.

3.3 Sektion Bildung

In den Jahren 2023 und 2024 hat die Sektion Bildung des Deutschen Hauswirtschaftsrates eine Reihe von Initiativen umgesetzt, um die Hauswirtschaft als Berufsfeld weiter zu stärken.

Eine Maßnahme war die [Aktualisierung der Übersicht zu hauswirtschaftlichen Berufsausbildungen und Qualifikationen](#). Diese wurde überarbeitet, um die verschiedenen Ausbildungswege und Qualifikationen innerhalb der Hauswirtschaft klarer und transparenter darzustellen:

Erfolgreich setzte sich die Sektion für die Überarbeitung der Zuordnung der dualen Ausbildung „Hauswirtschafter/in“ in den SAHGE-Berufen der Berufsplattformen der Bundesagentur für Arbeit ein. Bisher war die Hauswirtschaft nur unter „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ zu finden, was zwar den inhaltlichen Kernbereich des Berufs widerspiegelt, jedoch den interdisziplinären Bereich „Gesundheit und Pflege“ unberücksichtigt ließ. Dank des Engagements der Sektion wurde die Ausbildung nun auch unter „Pflege und Gesundheit“ auf den Plattformen BERUFENET und planet-beruf.de aufgenommen. Diese erweiterte Zuordnung spiegelt die Vielseitigkeit des Berufs wider und ermöglicht eine umfassendere Darstellung der Tätigkeitsbereiche.

Ein weiteres zentrales Anliegen ist die Anfrage beim GKV-Spitzenverband zur teilweisen Anerkennung der Qualifikationsanforderungen für Hauswirtschafter*innen als Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI. Diese Anfrage zielt darauf ab, die Ausbildungs- und Qualifikationsanforderungen für Hauswirtschafter*innen im Bereich der Betreuung teilweise anzuerkennen. Die Antwort des GKV-Spitzenverbands steht noch aus.

Zusätzlich formulierte die Sektion Forderungen und Wahlprüfsteine für die Bundestagswahl 2025, um sicherzustellen, dass die bildungspolitischen Ziele der Hauswirtschaft berücksichtigt werden und die Weichen für zukunftsfähige Rahmenbedingungen gestellt werden.

Auf Initiative der Sektion Bildung fand ein Austausch mit den zuständigen Stellen statt. Im Mittelpunkt der Gespräche standen gemeinsame Themen und Herausforderungen, insbesondere die Entwicklung der Ausbildungszahlen im Bereich Hauswirtschaft sowie die Schulung von Prüferinnen und Prüfern. In einem offenen Dialog wurden aktuelle Entwicklungen, bestehende Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze diskutiert. Als zentrales Fazit wurde festgehalten, dass die zuständigen Stellen je nach Bedarf und Thema in die Sektion

Bildung eingeladen werden, um ihre Expertise einzubringen und die Zusammenarbeit zu stärken.

Diese Initiativen leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Hauswirtschaft als anerkanntes und professionelles Berufsfeld und fördern die nachhaltige Qualifizierung der Fachkräfte von morgen.

3.4 Sektion Organisationsentwicklung

Die Sektion Organisationsentwicklung beschäftigt sich mit den Strukturen und internen Abläufen des Deutschen Hauswirtschaftsrates. 2023 und 2024 standen die Satzungsänderung – insbesondere mit dem Schwerpunkt Wahlen – und die Anpassung der Geschäftsordnung auf der Tagesordnung der Sitzungen. Beide Papiere wurden für die Abstimmung in den jeweiligen Ratsversammlungen vorbereitet. Außerdem begleitete die Sektion die ersten Termine des Mitgliederstammtisches und brachte Ideen für den Hauswirtschaftskongress 2025 ein.

4 Dritter Deutscher Hauswirtschaftskongress 2025

Am 2. und 3. Juni 2025 laden wir herzlich ins Maternushaus in Köln zum dritten Deutschen Hauswirtschaftskongress unter dem Titel:

Hauswirtschaft – Zukunft – Transformation

Wir erwarten 300 bis 400 Teilnehmende.



Grafik: rhw-management/Pixabay

Die Vorbereitungen für den Kongress begannen bereits im Mai 2023 mit der Gründung eines Organisationsteams. Im September 2023 wurden alle Mitglieder des DHWiR eingeladen, sich in einem erweiterten Vorbereitungsteam einzubringen. Dabei entstanden verschiedene Vorbereitungsgruppen.

Mit dem Berufsverband Oecotrophologie (VDOE) und der Deutschen Sektion der International Federation for Home Economics (IFHE) konnten wir zwei starke Kooperationspartner für den Kongress gewinnen.

Drei zentrale Themenfelder prägen den Transformationsprozess:

- Veränderungen in der Arbeitswelt
- Nachhaltigkeit und Ökologie
- Digitalisierung und der zunehmender Einsatz künstlicher Intelligenz

Der Wandel betrifft alle gesellschaftlichen Bereiche – auch die Hauswirtschaft. Um die Zukunft aktiv zu gestalten, muss sie sich den Entwicklungen anpassen.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser wichtigen Diskussion zu sein. Erleben Sie zwei inspirierende Tage, die über das Bekannte hinausgehen und neue Perspektiven eröffnen.

- Werden Sie Teil einer engagierten Hauswirtschafts-Community.
- Knüpfen Sie wertvolle Kontakte und tauschen Sie Erfahrungen aus.
- Lassen Sie sich von innovativen Ansätzen und Strategien inspirieren.
- Gestalten Sie mit uns die Zukunft der Hauswirtschaft aktiv mit.

Seien Sie dabei, wenn wir gemeinsam die Grenzen des Machbaren neu definieren!

✦ Aktuelle Informationen zum Kongress finden sie unter:

➔ www.hauswirtschaftskongress.de

5 Der Vorstand

Am 27. Februar 2023 wurde der Vorstand für vier Jahre neu gewählt:



Ursula Schukraft
Präsidentin



Dagmar Crzan
Vizepräsidentin



Annette Heuser
Vizepräsidentin

Im Leitungsteam des erweiterten Vorstands arbeitet der Vorstand mit den Sprecherinnen und dem Sprecher der Sektionen sowie mit der Geschäftsführung zusammen:

- Peter Hammer, Sektion haushaltsnahe Dienstleistung

- Monika Böttjer/Christine Hopf (ab Februar 2023), Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe
- Barbara Wagner/Xenia Romadina (ab März 2023), Sektion Bildung
- Sigried Boldajipour/Annette Heuser (ab September 2024), Sektion Organisationsentwicklung
- Beate Imhof-Gildein, Geschäftsführerin

6 Hauswirtschaft positioniert sich an vielen Stellen – Aktivitäten des Vorstands

Der Vorstand des Deutschen Hauswirtschaftsrates war 2023 und 2024 in zahlreichen Veranstaltungen, Gesprächen und politischen Diskussionen aktiv, um die Hauswirtschaft als essenziellen Bestandteil der Gesellschaft sichtbar zu machen.

6.1 Teilnahme an Fachveranstaltungen und Konferenzen

2. Februar 2023: Vizepräsidentin Annette Heuser nahm am 5. KanzlerGESPRÄCH in Marburg teil.

18. März 2023: Christine Hopf hielt ein Grußwort bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Miesbach (Bayern).

25. April 2023: Präsidentin Ursula Schukraft referierte beim Deutschen LandFrauen-Verband im Rahmen des Fachausschusses Haushalt und Verbraucherbildung. Die Ergebnisse flossen in das [Positionspapier des dlw „Zukunft Hauswirtschaft: Haushaltsnahe Dienstleistungen fördern und Gleichstellung stärken“](#) ein.

15. September 2023: Vizepräsidentin *Dagmar Crzan* nahm an der Jubiläumsveranstaltung des Berufsverbandes Oecotrophologie (VDOE) teil.

21. September 2023: *Ursula Schukraft* war zu einem Grußwort auf der dgh-Jahrestagung in Münster eingeladen. In ihrem Grußwort betonte sie, wie treffend der Titel der Tagung „Für Nachhaltigkeit sorgen“ sei, denn die Hauswirtschaft sorgt in vielerlei Hinsicht sowohl für die Menschen als auch für Nachhaltigkeit in ihrem Umfeld

12. Oktober 2023: *Annette Heuser* vertrat den DHWiR bei der Jubiläumstagung in Gießen.

20. Oktober 2023: Vizepräsidentin *Annette Heuser* hat am Fachtag des SkF Gesamtvereins „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ teilgenommen. Thema war, wie arbeitsmarktfremde Personen, die Unterstützung beim (Wieder-)Einstieg benötigen, für haushaltsnahe Dienstleistungen qualifiziert werden können.

16. November 2023: Bei der Jubiläumstagung des PQHD in Berlin forderte *Ursula Schukraft* in ihrem Grußwort mehr öffentliche Wahrnehmung: „Wir müssen lauter werden – denn laut ist die Hauswirtschaft bisher nicht!“

23. März 2024: An der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell fand vom 21. bis 23. März 2024 die 33. Deutsche Juniorenmeisterschaft Hauswirtschaft statt. In ihrem Grußwort betonte *Ursula Schukraft*, wie dringend die Einrichtungen die angehenden Hauswirtschafterinnen brauchen.

29. April 2024: *Ursula Schukraft* hielt ein Grußwort bei der Jahresstagung des Berufsverbands Hauswirtschaft in Bad Boll.

14. Mai 2024: Bei der Meisterbriefverleihung in Baden-Württemberg überbrachte *Annette Heuser* in Bad Schussenried die Glückwünsche des Deutschen Hauswirtschaftsrates an die jungen Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft.

2. Juli 2024: Der Deutsche LandFrauenverband feierte sein 75-jähriges Bestehen in Kiel – *Annette Heuser* vertrat den DHWiR.

Der Deutsche Evangelische Frauenbund (DEF) feierte 2025 sein 125. Jubiläum. *Ursula Schukraft* hat ein Grußwort geschrieben.

6.2 Politische Gespräche und Interessenvertretung

27. März 2023: In einer Videokonferenz mit DGB-Chefin Yasmin Fahimi betonte *Sigried Boldajipour*, dass die Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen eine zentrale Entlastungsmaßnahme für Frauen sei.

28. September 2023: In der Vortragsreihe „Arbeitszeitmodelle der Zukunft“ der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (AsF) hielt *Sigried Boldajipour* einen Vortrag unter der Überschrift: „Ein Weg zu mehr Gleichstellung – faire haushaltsnahe Dienstleistungen in einer modernen Arbeitswelt“.

10. Oktober 2023: *Ursula Schukraft* und *Peter Hammer* diskutierten mit Christina Ramb und Dr. Nicolas Keller (BDA) über Fördermöglichkeiten für haushaltsnahe Dienstleistungen.

19. Oktober 2023: *Barbara Wagner* vertrat den DHWiR bei der Auftaktkonferenz zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie in Berlin.

15. November 2023: *Ursula Schukraft* und *Annette Heuser* waren bei der Diakonie Deutschland eingeladen zu einem Gespräch mit der Leiterin der Wirtschaftsabteilung Dr. Friederike Mussnug. Großes Interesse besteht dort am Beitrag der Hauswirtschaft zur Nachhaltigkeit in sozialen Einrichtungen.

22. November 2023: *Dagmar Crzan* hat den DHWiR bei der Zukunftskonferenz des Deutschen LandFrauenverbands vertreten.

27. November 2023: Gespräch mit Minister Manfred Lucha (Baden-Württemberg) zur Notwendigkeit einer „Landesstrategie Hauswirtschaft“. Der Minister erkannte die wachsende Bedeutung hauswirtschaftlicher Dienstleistungen an.

12. Dezember 2023: Workshop des Bundesministeriums für Gesundheit zur Einbeziehung hauswirtschaftlicher Fachkräfte in die Versorgung im Rahmen der Nationalen

Demenzstrategie. Die DHWiR-Forderungen nach mehr Wertschätzung und Fachlichkeit wurden positiv aufgenommen.

29. Februar 2024: *Peter Hammer* und *Ursula Schukraft* diskutierten mit Prof. Dr. Katharina Wrohlich, der Leiterin der Forschungsgruppe Gender Economics, beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin) über Fördermodelle für haushaltsnahe Dienstleistungen.

29. Februar 2024: Gespräche mit Leni Breymeyer, *Peter Hammer* und *Ursula Schukraft* und am 21. März mit Evelyn de Gruyter, Geschäftsführerin des Verbands der Unternehmerinnen in Deutschland e.V., zum Thema haushaltsnahen Dienstleistungen.

21. März 2024: Die Deutsche Sektion der International Federation for Home Economics (IFHE) und der Deutsche Hauswirtschaftsrat schreiben zahlreiche Briefe an Minister*innen und Abgeordnete des Bundestags anlässlich des Welthauswirtschaftstages (21. März) mit der Bitte um ein Gespräch zur Erläuterung der Bedeutung der Hauswirtschaft für die Bewältigung des Alltags und zur Verbesserung der Lebensqualität aller Menschen und in allen Lebenslagen. Als Ergebnis dieser Briefe fanden 12 Gespräche mit *Beatrix Flatt* (Vorsitzende der Deutschen Sektion der IFHE), *Ursula Schukraft* und Ministern, Staatssekretären und Abteilungsleitungen aus unterschiedlichen Ministerien statt.

16. Mai 2024: *Ursula Schukraft* trifft den Minister für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg Manfred Lucha beim Jahresempfang der Liga Baden-Württemberg.

23. Mai 2024: Gespräch mit Dr. Petra Follmar-Otto, Leiterin der Abteilung Gleichstellung im BMFSFJ. Diskutiert wurden die Bedeutung der Hauswirtschaft für die Fachkräftesicherung, eine mögliche Fachkraftquote in Kitas und die Refinanzierung hauswirtschaftlicher Mitarbeitender als Fachkräfte.

6. Juni 2024: Beim Panel des BDA (Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände) war *Ursula Schukraft* eingeladen als Impulsgeberin zum Thema „Chancengleichheit, Innovation, Fachkräftesicherung: Wie gelingt es, die Arbeitszeiten von Frauen und Männern anzugleichen?“. Es ging um diese Frage und darum, wie die Arbeitszeit von Frauen erhöht werden kann. *Ursula Schukraft* wies auf die Möglichkeiten geförderter haushaltsnaher Dienstleistungen hin.

19. Juni 2024: Claudia Müller, Parlamentarische Staatssekretärin im BMEL, bezeichnete die Hauswirtschaft im Gespräch mit dem DHWiR als „zeitgemäßen Beruf mit Zukunft und Karrierechancen“.

1. Juli 2024: *Annette Heuser* nahm am Verbändegespräch mit der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz Steffi Lemke teil.

2. Oktober 2024: Bei der Anhörung zum Pflegekompetenzgesetz übermittelte *Ursula Schukraft* die Forderungen des DHWiR.

14. Oktober und 16. Dezember 2024: *Peter Hammer* vertrat den DHWiR beim EFSI-Dialog zu haushaltsnahen Dienstleistungen.

6.3 Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen

Juli 2023: Ursula Schukraft erklärte in einem Video-Statement die Beteiligung des DHWiR an der Petition [#rettetdiekitas](#). Bereits 2017 hatte der DHWiR in einem [Positionspapier](#) die Bedeutung professioneller Hauswirtschaft für bessere Arbeitsbedingungen in Kitas hervorgehoben.

26. März 2024: Start der Imagekampagne „Helfen ist ein cooler Job“ in Münster, Osnabrück und Vechta.

5. November 2024: Präsentation des DHWiR beim 2. Gleichstellungstag der Bundesstiftung Gleichstellung in Berlin.

6.4 Stellungnahmen

März 2023: Stellungnahme zum Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG). Der DHWiR begrüßt die Förderung der häuslichen Pflege, fordert jedoch eine stärkere Einbindung hauswirtschaftlicher Dienstleistungen.

September 2024: Stellungnahme zum Pflegekompetenzgesetz (PKG). Der DHWiR fordert, dass die Hauswirtschaft explizit als Akteur in der pflegerischen Versorgung genannt und die Zusammenarbeit mit der Pflege verbessert wird.

6.5 Pressemitteilungen

20. Januar 2023: DHWiR fordert rasche Umsetzung der Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen.

28. Februar 2023: Ursula Schukraft zur neuen Präsidentin des DHWiR gewählt.

10. März 2023: DHWiR fordert bessere Berücksichtigung der Hauswirtschaft im PUEG.

25. Juli 2023: Hauswirtschaft kann die personelle Situation in Kitas verbessern.

29. Februar 2024: Zum Equal Care Day fordern Verbände unter Federführung des DHWiR eine verstärkte Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen zur Steigerung der Erwerbsquote von Frauen.

26. März 2024: Imagekampagne „Helfen ist ein cooler Job“ gestartet.

5. Juni & 3. Juli 2024: Pressemitteilungen zur bundesweiten Aktionswoche.

24. Juli 2024: Erste Ankündigung des 3. Deutschen Hauswirtschaftskongresses.

8. Oktober 2024: Pflegekompetenzgesetz: Hauswirtschaft muss explizit einbezogen werden.

13. Dezember 2024: Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2025 – DHWiR fordert Verankerung der Hauswirtschaft in der Sozialgesetzgebung und ein Gutscheinmodell für haushaltsnahe Dienstleistungen.

Neben den vielen Terminen und öffentlichen Auftritten war der gesamte Vorstand in zahlreichen Gesprächen mit Mitgliedern, um deren Ideen, Erwartungen und Anregungen zu hören.

6.6 Veröffentlichungen in der Fachpresse

- März 2023: Ursula Schukraft ist neue Präsidentin: erschienen auf rhwonline.de, catering.de, hcm-magazin.de, altenheim.net
- März 2023: PUEG: Hauswirtschaftsrat fordert deutliche Verbesserungen, erschienen auf altenheim.net
- Mai 2023: Interview mit Ursula Schukraft, Präsidentin des Deutschen Hauswirtschaftsrates, erschienen in rhw management 5 | 2023: „Führungskräfte fallen nicht vom Himmel“.
- Interview im Dezember 2023 in der Zeitschrift „berufsbildung“: Unter dem Titel „Care und Hauswirtschaft gehören zusammen“ wurde Ursula Schukraft zur Interessenvertretung, Care-Arbeit und Gewinnung geeigneter Fachkräfte interviewt.
- Februar 2024: Interview mit Peter Hammer, Sprecher der Sektion „Haushaltsnahe Dienstleistungen“, erschienen in rhw management 1-2 | 2024 „Ein bisschen fördern reicht nicht“
- Februar 2024: Equal Care Day – Verbände fordern höhere Erwerbsquote von Frauen, erschienen auf hcm-magazin.de
- Juni 2024: Aktionswoche Hauswirtschaft, erschienen auf rhwonline.de
- Juni 2024: Aktionswoche Hauswirtschaft – „Wir halten den Laden am Laufen“, erschienen auf hcm-magazin.de
- September 2023: Hauswirtschaft – WIR halten den Laden am Laufen!, erschienen in rhw management 9 | 2024
- Dezember 2024: Hauswirtschaftskongress 2025: rhw ist offizieller Medienpartner, erschienen auf rhwonline.de
- Dezember 2024: Bundestagswahl und Hauswirtschaft, erschienen auf rhwonline.de
- Dezember 2024: Die Hauswirtschaft mit einbeziehen, erschienen in Altenheim 12 | 2024
- Dezember 2024: Wahlprüfsteine 2025: Das fordert der Deutsche Hauswirtschaftsrat, erschienen auf altenheim.net

7 Unsere Mitglieder

2023 kam die Allianz Sächsischer Betreuungs- und Entlastungsdienste (ASBE) e.V. als neues Mitglied zum Dachverbund.

Im Jahr 2024 konnten wir zwei neue Mitglieder begrüßen:

- quitt Deutschland GmbH
- Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V.

Wir freuen uns über weitere Interessierte und Mitstreitende.

8 Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle des DHWiR wurde mit gleichbleibendem Stundenumfang weiterhin nebenamtlich auf Honorarbasis geführt.

Wichtigste Aufgabe der Geschäftsstelle ist die Unterstützung des Vorstands bei der Koordination der Verbandsaktivitäten und der Weiterentwicklung des Deutschen Hauswirtschaftsrates. Weiterhin gehören zu den Aufgaben die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Layout von Pressemitteilungen und Stellungnahmen und deren passgenauem Versand, die Betreuung der Fachpresse und die Zusammenstellung der Inhalte für die Homepage.

Einen großen Raum nahm vor allem 2024 die Vorbereitung des Dritten Deutschen Hauswirtschaftskongresses ein. Auch hier hat die Geschäftsstelle koordinierende und organisatorische Aufgaben übernommen.

9 Homepage

Von Herbst 2023 bis Frühjahr 2024 wurde die Homepage einem Relaunch unterzogen. Aufbauend auf der Webseite www.hauswirtschaftskongress.de wurde der Auftritt modernisiert und den aktuellen Lesegewohnheiten angepasst.



Die technische und inhaltliche Betreuung der Homepage wird weiterhin auf Honorarbasis durch Urte Paaßen erledigt.

10 Newsletter

2023 wurden vier Newsletter als pdf-Dateien versendet. 2024 wurde auch der Newsletter einem Relaunch unterzogen und wird nun als E-Mail in ansprechendem Layout versandt. Drei Ausgaben sowie ein Sonder-Newsletter mit aktuellen Terminen erreichten die Leserinnen und Leser. Inzwischen ist die Zahl der Abonentinnen und Abonnenten unserer Newsletter auf 615 angestiegen.

11 Wirtschaftliche Lage - unsere Finanzen

Der DHWiR finanzierte sich auch 2023 und 2024 überwiegend aus den Beiträgen der Mitglieder. Die Beitragsordnung, die auf der ersten Ratsversammlung am 19. Juni 2017 verabschiedet wurde, ist weiterhin gültig.

2023

2023 standen insgesamt 19.871,16 € an Einnahmen zur Verfügung, demgegenüber fielen Ausgaben in Höhe von 16.708,54 € an.

Der Kontostand (= Vermögensstand) zum 31.12.2023 betrug einschließlich des Guthabens aus dem Kongress 2022 57.510,39 €.

2024

2024 konnten Einnahmen in Höhe von 24.929,30 € erzielt werden. Dem stehen Ausgaben in Höhe von 47.311,00 € gegenüber.

Der Kontostand (= Vermögensstand) zum 31.12.2024 betrug einschließlich des Guthabens aus dem Kongress 2022 35.128,69 €.

12 Blick in die Zukunft

2025 wird geprägt durch eine **Aktionswoche** im Frühjahr und insbesondere den Dritten Deutschen **Hauswirtschaftskongress** in Köln.

Nach den **Wahlen** zum Bundestag im Februar werden wir mit einer neuen Regierung, neuen Schwerpunkten und ggf. neuen Ansprechpartnern unsere Themen weiterverfolgen. Beim Hauswirtschaftskongress werden wir die Schwerpunkte der nächsten Zeit mit den

Teilnehmenden herausarbeiten, diese dann in unseren Gremien bearbeiten und versuchen, sie dann in die Öffentlichkeit zu bringen.

Am 25. März 2026 planen wir gemeinsam mit dem IFHE ein **parlamentarisches Gespräch** in Berlin, zu dem wir Interessierte heute schon einladen.

13 Schlussbetrachtung

Die Arbeit im Deutschen Hauswirtschaftsrat wird umfangreicher und bleibt interessant.

Wir haben viele Themen, die uns beschäftigen und wir merken, dass der Deutsche Hauswirtschaftsrat immer öfter gefragt und einbezogen wird. Gemeinsam haben wir viel angestoßen und Beachtliches erreicht. Damit die Stimme der professionellen Hauswirtschaft auch weiterhin ihre wertvolle Arbeit leisten kann, müssen wir als Lobbyorganisation noch lauter werden. Dazu können wir jede Unterstützung und Mitarbeit gebrauchen.

Das **WiR** der Hauswirtschaft muss sichtbarer werden.

Für alles schon Erreichte sagt der Vorstand Allen ein ganz herzliches Dankeschön.

Autorinnen und Autor des Geschäftsberichts 2023-2024:

Ursula Schukraft

Annette Heuser

Peter Hammer

Christine Hopf

Xenia Romadina

Beate Imhof-Gildein

14 Kurzportraits der Mitglieder



Allianz haushaltsnahe Dienstleistungswirtschaft (AHDW)

Wir sind Mitgestalter einer neuen Branche – Haushaltsnahe Dienstleistungen. Als Allianz haushaltsnahe Dienstleistungswirtschaft e.V. knüpfen wir ein starkes Netzwerk, das sich für die Schaffung einer eigenen Branche in einem Wachstumsmarkt einsetzt.



Allianz sächsischer Betreuungs- und Entlastungsdienste e.V.

Wir, die Allianz sächsischer Betreuungs- und Entlastungsdienste e.V., kurz ASBE e.V., sind ein Zusammenschluss von Dienstleistern der Betreuungs- und Entlastungsbranche. Der ASBE e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Interessen und Anliegen seiner Mitglieder im Bereich der Politik und Wirtschaft zu vertreten und Aufmerksamkeit für die Arbeit, welche vor der ambulant pflegerischen Tätigkeit gebraucht wird, zu erzielen.



apetito catering B.V. & Co. KG

Die apetito catering B.V. & Co. KG gehört zu den führenden Cateringunternehmen in Deutschland und bietet seit über 30 Jahren maßgeschneiderte Cateringkonzepte. Gemäß des Konzeptanspruchs apetito caterings „Catering ist Maßarbeit“ liegt der Fokus auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung und der Schärfung der gastronomischen Kompetenz, um maßgeschneiderte Lösungen für die individuellen Bedürfnisse der Kunden zu entwickeln.



Die **AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen** mbH ist eine 100%ige Tochter des AWO/ Bezirksverbands Mittelrhein e. V. Die AWO GesA ist Betreiberin für insgesamt 14 Altenhilfeeinrichtungen, 5 Tagespflegen und 1 ambulanten Dienst. In allen Aufgabenbereichen der AWO GesA gewährleisten ca. 1600 Mitarbeiter*innen eine professionelle, den

aktuellen medizinischen Standards entsprechende Pflege und Betreuung. Außerdem sichern sie das hohe Niveau in den Bereichen Unterkunft und Verpflegung.



BayLaH

Der Bayerische Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V. vertritt seit seiner Gründung im Jahr 1978 als unabhängiges Gremium berufsständische Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern aus der Hauswirtschaft in Bayern. Die Steigerung der Akzeptanz dieses Berufsfeldes und seiner

wichtigen Kompetenzen ist unser oberstes Ziel. Deshalb vereinen wir derzeit 16 Mitgliedsverbände mit führenden Experten zu einem starken Dachverband.



BeneVit Stiftung

Kaspar Pfister, Geschäftsführer der BeneVit Gruppe, gründete 2014 die gemeinnützige BeneVit Stiftung. Hier sollen Projekte und Vorhaben gefördert werden, die zum Wohlergehen älterer und pflegebedürftiger Menschen beitragen. So erfüllt Kaspar Pfister beispielsweise den Bewohnern seiner Pflegeeinrichtungen Lebenswünsche. Hierbei spielen die Hauswirtschaftskräfte eine tragende Rolle.



Berufsverband Hauswirtschaft

Der Berufsverband Hauswirtschaft ist die Interessenvertretung der hauswirtschaftlichen Fach- und Führungskräfte in Deutschland – vom Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/in bis zum Hochschulabsolventen. Er bietet eine Plattform für Kommunikation und Erfahrungsaustausch sowie ein umfangreiches Fortbildungsprogramm.



Bildungswerk Hausfrauen-Bund Hessen e.V.

Wir sind ein hessenweit aktiver Bildungsträger. Wir bieten jungen und erwachsenen Frauen und Männern berufliche Bildung im Bereich der Hauswirtschaft an.



bkh Berufsverband für Angestellte und Selbstständige in der Hauswirtschaft e.V. (bkh)

Getreu seinem Motto „Miteinander, Füreinander“ bietet der bkh seinen Mitgliedern ein Netzwerk zum Austausch, zur Weiterbildung und zur (Rechts-)Beratung. Der bkh ist die tarifpolitische Arbeitnehmervertretung für hauswirtschaftliche Angestellte in Privathaushalten und hat 506 Mitglieder.



Bremer Heimstiftung

Die 1953 gegründete Bremer Heimstiftung unterhält an über 30 Standorten in Bremen unterschiedlichste Wohn- und Pflegeangebote für vorwiegend ältere Menschen und ist, mit ihren mehr als 2.600 Mitarbeiter*innen und Tochterunternehmen, einer der großen Arbeitgeber im Bundesland. Die Mitarbeiter: innen unterstützen, betreuen und versorgen fast 3000 Bremer Bürger: innen und Bürger.



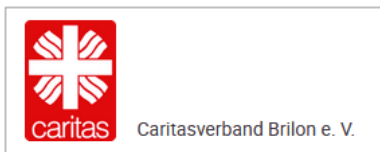
Bundesverband haushaltsnaher Dienstleistungsunternehmen (BHDU)

Der Bundesverband haushaltsnaher Dienstleistungsunternehmen (BHDU) ist eine deutschlandweite Interessenvertretung von Arbeitgebern aus dem Bereich Haushalt, Familie und Betreuung. Gleichzeitig unterstützt der BHDU die Entwicklung der haushaltsnahen Dienstleistungsunternehmen durch Erfahrungsaustausch sowie Öffentlichkeitsarbeit und fördert die Qualifizierung in den hauswirtschaftlichen und den Betreuungsberufen.



Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe (MdH)

Der Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e.V. vertritt seit fast 40 Jahren alle hauswirtschaftlichen Fach- und Führungskräfte in Praxis, Ausbildung und Lehre. Wir sind Herausgeber des Fachmagazins DER FUNDUS, Anbieter von Fortbildungen und Veranstalter der Deutschen Juniorenmeisterschaft Hauswirtschaft. Im Besonderen vertreten wir die Interessen der Mitglieder in Landesverbänden.



Caritas Alten- und Krankenhilfe gGmbH in Brilon

Der Caritasverband Brilon e.V. ist ein Verband der Freien Wohlfahrtspflege. Das Leitbild lautet: Dem Menschen dienen. Im Verbandsgebiet liegen 58 Dienste und Einrichtungen in den Bereichen der Senioren- und Krankenhilfe, der Behindertenhilfe, der Suchtkrankenhilfe, der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie des Kur- und Erholungswesens. Hinzu kommen Beratungsstellen sowie sechs Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Über 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 45 Berufen arbeiten im Caritasverband Brilon.



Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V.

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh)

Die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh) ist die Fachgesellschaft für den Diskurs zwischen wissenschaftlicher Arbeit, Forschung und Praxis zu allen Themen der Alltagsversorgung und Betreuung von Menschen. Der dgh gehören mehr als 200 Personen und 60 Verbände, Unternehmen und Bildungseinrichtungen an.



Deutscher Evangelischer Frauenbund e.V. - Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte

Der bundesweit ca. 2.650 Mitglieder zählende Deutsche Evangelische Frauenbund (DEF) schließt sehr aktive Arbeitsgemeinschaften der Haushaltsführungskräfte (AEH) mit ein, die in unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern der Hauswirtschaft und der Verbraucherbildung tätig sind. Mit vielen ehrenamtlichen Aktivitäten

setzen sich AEH-Mitglieder für die Aufwertung hauswirtschaftlicher Berufsfelder sowie für eine verbesserte Wertschätzung der Sorgearbeit ein.



Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)

Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Lande leben, und deren Familien Ziel ist, die Lebensqualität, die Arbeitsbedingungen und die gesellschaftliche Teilhabe im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlv vertritt die politischen Interessen aller Frauen in ländlichen Regionen und den Berufsstand der Bäuerinnen. 400 Kreis- und Bezirksverbände, 12.000 Ortsvereine, 22 Landesverbände bilden ein starkes Netzwerk.



Diakonie Kork

Die Diakonie Kork ist eine Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung mit dem Schwerpunkt Epilepsie und wurde vor über 130 Jahren gegründet. Täglich setzen sich über 1.800 Mitarbeitende für die Belange der Bewohner, Klienten und Patienten ein und ermöglichen ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Davon sind ca. 200 Mitarbeiter*innen in den Bereichen Hauswirtschaft und Textil-Service Kork gGmbH eingesetzt. Uns ist eine gute Vernetzung aller Akteur*innen in der professionellen Hauswirtschaft sehr wichtig.



Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg

Das Diakonische Werk Württemberg, kurz die Diakonie Württemberg, ist der Wohlfahrtsverband der evangelischen Kirchen in Württemberg mit Sitz in Stuttgart. Wir sind ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege und zusammen mit dem Diakonischen Werk Baden mit Sitz in Karlsruhe der größte Wohlfahrtsverband in Baden-Württemberg. Als Dachverband für ca. 1.400 Einrichtungen und Dienste werden über 270.000 Personen von der Diakonie in Württemberg begleitet und betreut oder wohnen in Einrichtungen der Diakonie. 50.000 Menschen sind hauptamtlich in der württembergischen Diakonie beschäftigt.



Edenred Deutschland GmbH

Edenred ist führender Anbieter von Gutscheinen, Gutscheinkarten und Onlineplattformen für steuerliche und soziale Zwecke. Unsere nutzerfreundlichen Lösungen ermöglichen Arbeitgebern und öffentlichen Stellen eine effiziente Verwaltung von Zuschüssen und stellen eine zweckgebundene, gezielte Mittelverwendung sicher.



Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste - GGSD

Die Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste (GGSD) ist eine Bildungsträgergesellschaft mit Angeboten in den Bereichen Pflege, Gesundheit, Erziehung und Hauswirtschaft an 12 Standorten in Bayern. Mit unseren drei Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung stärken wir die Profession Hauswirtschaft in der öffentlichen und politischen Wahrnehmung und richten die Ausbildungen auf moderne Erfordernisse aus. Insbesondere die Verbindungen zu pflegerischen und pädagogischen Berufsfeldern ergeben dabei zahlreiche Synergieeffekte.



GFFB gemeinnützige GmbH

Die GFFB gGmbH mit Sitz in Frankfurt am Main bietet insgesamt sechs Teilqualifizierungen (TQ) in Teilzeit im Bereich Hauswirtschaft an. Eine Besonderheit des Angebots ist eine berufsqualifizierende Sprachförderung, die es auch Personen mit zunächst nicht ausreichenden Sprachkenntnissen ermöglicht, einen Abschluss in der Hauswirtschaft zu erreichen. Eine eigene Stabsstelle Nachhaltigkeit verstärkt die Bildungskonzepte für eine nachhaltige Entwicklung.

HWD – Hauswirtschaftsdienst in Rotenburg, Niedersachsen

„Bei Ihnen zu Haus mit Herz und Verstand!“ Dieses Motto haben wir gewählt, weil es am besten unserer Vorstellung entspricht, wie wir unsere Dienstleistung verstehen. Aus einem kleinen Hauswirtschaftsdienst wuchs ein großes Unternehmen mit drei Filialen heran und bietet heute in drei Landkreisen vielen Mitarbeiterinnen einen sicheren Arbeitsplatz.



IN VIA Akademie / Meinwerk-Institut gGmbH

Die IN VIA Akademie steht seit 1950 für hochwertige Fort- und Weiterbildungen im Bereich Hauswirtschaft und Ernährung. Mit innovativen und zukunftsorientierten Bildungsangeboten verbinden wir aktuelle Themen, fundierte Fachlichkeit und eine enge Theorie-Praxis-Verknüpfung. Bei uns stärken Sie Ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen – praxisnah und am Puls der Zeit.



Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Mutterhaus München

Die Barmherzigen Schwestern sind eine katholische Frauengemeinschaft. Der Orden wurde 1832 gegründet und hat sich der Hilfe von notleidenden Menschen verschrieben. Er beschäftigt heute ca. 1100 Mitarbeiter*innen und betreibt u. a. zwei Krankenhäuser und fünf Alten- und Pflegeheime sowie eine Berufsfachschule für Pflege.



Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Baden-Württemberg

In der Landesarbeitsgemeinschaft schließen sich die hauswirtschaftlichen Berufsverbände, Diakonisches Werk Württemberg und der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg zusammen. Die LAG ist Ansprechpartner für Ministerien und politische Gremien in Baden-Württemberg und setzt sich dort für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Hauswirtschaft ein.



Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft für NRW e.V

Die Landesarbeitsgemeinschaft setzt sich mit seinen Mitgliedern, Delegierten und Unterstützer*innen für die Akzeptanz der professionellen Hauswirtschaft in der Gesellschaft ein. Das geschieht unter anderem durch die Zusammenarbeit mit der Zuständigen Stelle für Hauswirtschaft (Landwirtschaftskammern NRW), in Landesausschüssen der Ministerien in NRW (Landesausschuss Alter und Pflege) sowie als Partnerin bei feierlichen Lossprechungen der Hauswirtschafter*innen und Fachpraktiker*innen Hauswirtschaft sowie bei der Meister*innenehrung.

Mehrgenerationenhaus Kinder im Gallus



Unser Haus bietet neben verschiedenen Kursen, Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten sowie Möglichkeiten des Zusammenkommens auch Qualifizierungsbausteine in der Hauswirtschaft an. Unsere Kernziele Bildungsförderung und Chancengleichheit und unser familienorientierter, partizipativer Ansatz sind prägend für unsere Arbeit. Unser besonderer Auftrag ist es – nach der Idee einer Dienstleistungsdrehscheibe – Angebote und Nachfrage aufeinander abzustimmen und zugleich einen lebendigen Ort des Austauschs zwischen den Generationen und Kulturen zu schaffen.



MenschWert!

Das seit mittlerweile 35 Jahren bestehende und nach ISO 9001:2015 zertifizierte MenschWert! e.V. greift mit sieben Einsatzstellen hessenweit die gesellschaftspolitischen Interessen von Haushalt und Familien auf. MenschWert! bietet hauswirtschaftliche Unterstützung und Versorgung, Beratung und Alltagsunterstützung, Familienhilfe und -pflege, Kranken- und Altenbetreuung, Fahrdienste sowie die Unterstützung bei Gartenarbeiten an.



quitt Deutschland GmbH

quitt. Digitaler Service für private Arbeitgeber, der sich um die Anmeldung, Abrechnung und Verwaltung privater Haushaltshilfen (Putzhilfen, Gärtner, Kinder- oder Seniorenbetreuung) kümmert. quitt. übernimmt alle administrativen Aufgaben – von der monatlichen Lohnabrechnung, bis zu monatlichen Deklaration und Einzahlung der Sozialbeiträge und Steuern bei den Behörden. Einfach, online und fair! Das direkte Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bleibt immer bestehen.



rund GmbH & Co. KG

Professionelle Hauswirtschaft ist die Voraussetzung für exzellente Pflege. Unter diesem Motto analysiert die rund. GmbH & Co. KG für ihre Kunden alle hauswirtschaftlichen Bereiche. Bei der anschließenden Neustrukturierung steht die Hauswirtschaft als Ganzes im Fokus der Beratung, die stets die interdisziplinären Schnittstellen zu den Pflegebereichen mit einbezieht. Die Berater unterstützen und qualifizieren die Beschäftigten, die hauswirtschaftlichen Leistungen bereichsübergreifend professionell auszuführen.



Verlag Europa-Lehrmittel GmbH & Co. KG

Der Verlag Europa-Lehrmittel und der Fachbuchverlag Pfanneberg sind führende Anbieter von Bildungsmedien (Print und Digital) für die berufliche Aus- und Weiterbildung im deutschsprachigen Raum. Unsere Bildungsmedien kommen vor allem in beruflichen Schulen, Hochschulen, Unternehmen und in der selbstorganisierten Fort- und Weiterbildung zum Einsatz.



Verlag Handwerk und Technik GmbH

Der Verlag Handwerk und Technik gehört seit 70 Jahren zu den führenden Verlagen der beruflichen Bildung in Deutschland. Wir tragen dazu bei, Jugendlichen den Start in ein erfolgreiches Berufsleben und damit in eine eigenverantwortlich gestaltete Zukunft zu ermöglichen. Dafür entwickeln wir mit unseren Partnern aus Schulpraxis und Wissenschaft die passenden Bildungsmedien – auch für die hauswirtschaftliche Berufsbildung.

